

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

15 (19.2.1845) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

# Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N<sup>ro</sup> 15

Mittwoch den 19. Februar

1845.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

### Versäumungs-Erkenntniß.

3 [Müllheim.] Nro. 450. In Sachen des Großh. Amtsrevisors Ott in Stockach, Klägers, gegen die Erben der verstorbenen Frau Herzogin Drummont von Melfort-Pert in Rheinweiler als

deren Kinder:

- 1) Emilie, Melanie, Mathilde, gebornen Gräfin R a p p, Ehefrau des Bankiers H o p p e in London.
- 2) Malcolm Drummont, minderjährig, unter Vormundschaft seines Vaters, des Herzogs von Melfort-Pert in Paris,

Forderung und Arrest betreffend, ergeht auf Anrufen des klägerischen Anwaltes in Erwägung, daß die Beklagten der diesseitigen Aufforderung vom 22. Oktober v. J. keine Folge geleistet haben, nach Ansicht der §§. 689. 693. 694. und 169. der Proc. Ord.

### Versäumungs-Erkenntniß.

Beim Ausbleiben der Beklagten in heutiger Tagfahrt wird das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt, und dieselben mit ihren Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes unter Verfallung in die Kosten ausgeschloffen.

W. R. W.

Gegeben, Müllheim den 9. Januar 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

W i n t e r.

U r t h e i l.

2 [Lörrach.] In Sachen der Ludwig Tannerschen Erben zu Wyhlen, Klägers,

gegen

Kiefer Christian Müllers Eheleute von Lahr, Beklagte

Strich eines Pfandrechts.

Nachdem die beklagte Parthei auf die öffentliche Vorladung vom 7. Oktober v. J. in der auf den 23. Dezember zu mündlicher Verhandlung anberaumten Tagfahrt unentschuldig ausgeblieben ist, und nun dem angedrohten Rechtsnachtheile zufolge

die Klagehatsachen für zugestanden und die Einreden für versäumt gelten §. 253. und §. 330. der Prozeß-Ordnung in Anbetracht, daß die erhobene Klage, wie bereits das Ladungs-Dekret vom 7. Oktober 1844 nachweist, in Gemäßheit der L. R. S. 2157. 2158. 2160. in Rechten gegründet erscheint, wird auf klägerisches Anrufen zu Recht erkannt:

„Der thatsächliche Vortrag der Klage vom 14. Juli 1844 sei für zugestanden anzunehmen und die beklagte Parthei mit den versäumten Einreden auszuschließen, sofort der zu Gunsten der beklagten Parthei für ein Capital von 250 fl. geschenehen Eintrag im Pfandbuch zu Wyhlen vom 15. November 1832 auf folgende den Klägern gehörige Liegenschaften:

- 1) Ein Häußlein sammt Scheuer und Stallung im Orte Wyhlen, in der Habergasse gelegen, neben Adlerwirth Anton Eder und Altvogt Faver Schmidt.
- 2) Ein Viertel Kraut- und Grasgarten beim Haus.
- 3) Eine halbe Jauchert Acker bei den Löchern, neben Franz Joseph Böbler.

„zu streichen und habe dies die beklagte Parthei bei Vermeidung der Vollstreckung und unter Verfallung in die Kosten geschehen zu lassen.“

W. R. W.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wird dieses Versäumungserkenntniß nach §. 272 der Prozeß-Ordnung öffentlich verkündet.

Lörrach den 25. Jenner 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

W o l f i n g e r.

vd. Roginger.

Aufforderung.

3 [Müllheim.] Johann Jakob Konrad von Niedereggenen hat sich am 27. November v. J. von Haus entfernt, und soll mit Zurücklassung seiner Familie nach Amerika ausgewandert seyn.

Derfelbe wird andurch aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist dahier zu stellen, und sich über seinen Austritt zu rechtfertigen, widrigenfalls nach dem Landesgesetze gegen ihn verfahren werden soll. Müllheim den 31. Januar 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

W i n t e r.

Bekanntmachung.

2 [Schopfheim.] Nro. 1648. Es wird hiemit

öffentlich bekannt gemacht, daß der Jungenkrebs, so wie die Maul- und Klauenseuche, im Orte Eichel unter dem Rindvieh ausgebrochen sey, und man deshalb Stall- und Ortspetere dort angeordnet habe.

Schopthelm den 8. Februar 1845.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

1 [Freiburg.] Dem Konrad Riesterer zu St. Wilhelm soll die Erlaubniß zur Errichtung und zum Betrieb einer Sägmühle auf seinem Hofgute an dem von St. Wilhelm kommenden Thalbach für Schnitwaaren des in seinen Hofwäldungen auf dem wilden Schneeberg erzeugt werdenden Stammholzes erteilt werden.

Alle diejenigen, welche glauben, Einsprache gegen diese Wasserbenutzung machen zu können, werden daher aufgefordert, binnen 4 Wochen solche dahier vorzubringen, da sie später damit nicht mehr gehört werden sollen.

Freiburg den 8. Februar 1845.

Großh. Landamt.

J ä g e r s c h m i d t.

vdL Mendelin.

### Kaufanträge und Verpachtungen

Holzversteigerung.

3 [St. Blasien.] In den Domainenwäldungen der Bezirksforstei Säckingen werden durch den Bezirksförster Neubronn nachverzeichnete Holzsortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert, als:

Montag den 24. Februar l. J.

im Distrikt Ewald.

32 Stück buchene Ruhholzklöge,

56 " tannene Säglöge, und

2 Reißg. Schläge.

Dienstag und Mittwoch den 25. und 26. Februar, im Distrikt Steineggberg.

7 Stück buchene Ruhholzklöge,

37 1/2 Klafter buchene Scheitholz,

78 " gemischtes Prügelholz, und

1500 Stück gemischte Wellen.

Donnerstag und Freitag den 27. u. 28. Februar, im Distrikt Beuggenwald und Maisenhardt.

46 Stück tannene Klöge,

1 buchener Ruhholzkloß,

38 1/2 Klafter tannenes Scheitholz, und

1500 Stück tannene Wellen.

Samstag den 1. März,

im Distrikt Haasencütte.

3 Stück eichene Ruhholzklöge,

15 Klafter buchene, eichene und tannene Scheitholz,

20 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz, und

1050 Stück gemischte Wellen.

Montag und Dienstag den 3. und 4. März,

im Distrikt Schimoswald.

12 Stamm Eichen,

58 Stück tannene Baustämme,

35 " eichene, buchene und tannene Ruhholzklöge,

31 Klafter Eichen- und Nadel Scheitholz,

32 " gemischtes Prügelholz, und

3550 Stück Laub- und Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft ist am 1. Tage im Ewald bei der Adtorfer Säge, Morgens 11 Uhr, am 2. und 3. Tage bei der St. Wolfgangskapelle bei Wehr Morgens 9 Uhr, an den weiteren Tagen jeweils Morgens 9 Uhr auf den Holzschlägen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

St. Blasien den 2. Februar 1845.

Großh. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Feuerbach.] Zufolge richterlicher Anordnung vom 27. November v. J. No. 26496. und 16. Dezember v. J. No. 28530. werden in Forderungssachen des Hofgerichts-Advokaten Wezel in Freiburg, gegen Maria Barbara Bürgin Ehefrau des Johannes Hess von hier, Letzterer im Vollstreckungsweg auf

Samstag den 22. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem Gemeindevirtshaus dahier, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:

1.	Anschlag,
Eine halbe Behausung, Scheuer und Stallung, oben Dorf, einseits Johann Georg Hurst, gerichtlich geschätzt zu	500 fl.

2.	
1 Viertel 34 Ruthen Kraut- und Grasgarten, einseits Johann Jakob Greiner anders. Joh. Georg Hurst	70 fl.
Acker.	

3.	
51 Ruthen auf dem Zinkelberg, einseits Johann Georg Bürgin, anders. Lorenz Schauer	25 fl.

4.	
1 Viertel 45 Ruthen in der obern Riethlen, einseits Bürgermeister Zahn, anders. Joh. Friedrich Schaulin	25 fl.

5.	
1 Viertel 18 Ruthen im Tannacker, einseits Johana Georg Schopferer, ands. Johann Georg Zanger	30 fl.

6.	
61 Ruthen allda, einseits Martin Wisner, anders. Jakob Greiner	10 fl.

7.	
1 Viertel 46 Ruthen auf der außern Breite, einseits der alte Weg, anderseits Lorenz Schauer	80 fl.

8.  
26 Ruthen allda, einseits Martin Kaiser  
andf. Johannes Wettlins Erben 5 fl.
9.  
69 Ruthen auf der Hoblen, einf. Jo-  
hann Georg Bürgin, anderseits Lorenz  
Schauer 20 fl.
10.  
Matten.  
55 Ruthen im Steinlang, einf. Mar-  
tin Schaulins Wittve, af. Anwand 40 fl.
11.  
51½ Ruthen bei der Bruck, einseits  
Johann Georg Bürgin, andf. Johann  
Jakob Zanger 30 fl.
12.  
Neben.  
17½ Ruthen auf Niederröthen, einseits  
der Weg, anderseits Maria Elisabetha  
Bürgin 20 fl.
13.  
31 Ruthen auf Oberrothen, einseits Ja-  
kob Heß, anderseits Maria Elisabetha  
Bürgin 40 fl.
14.  
1 Viertel 16 Ruthen Acker im Hohen-  
breitenacker, einseits Lorenz Schauer, af.  
Jakob Willin 10 fl.
15.  
42 Ruthen Acker im Hinternboden,  
einf. Maria Elisabetha Bürgin, anderseits  
Johann Georg Bammertin 20 fl.
16.  
Wald.  
1 Viertel 6 Ruthen in Tachenhohlen,  
einseits Jakob Jäcklin, anderseits Johann  
Georg Bürgin 30 fl.
17.  
68 Ruthen im Bahnhof, einf. Friedr.  
Mayer, andf. Aufstößer 15 fl.
18.  
1 Viertel 32 Ruthen auf's Büchlin-  
buck, Weidfeld, einseits Johann Jakob  
Wohlschlegel, anderseits Johann Jakob  
Zanger 10 fl.  
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Scha-  
hungspreis oder darüber geboten wird.  
Feuerbach den 28. Jenner 1845.  
Das Bürgermeisteramt.  
S c h a u l i n.  
Konfiscaten-Versteigerung.  
3 [Leopoldshöhe.] Auf diesseitigem Bureau wer-  
den am Mittwoch den 5. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
folgende Confiscate gegen gleich baare Bezahlung  
der Versteigerung ausgesetzt:

- circa 700 Pfund Zucker,  
" 25 " Kaffee,  
" 29 " Seidenzeuge und  
" 8 " Baumwoll- u. Wollenzeuge.  
Ferner an obgängigem Versicherungs-Material  
unter der gleichen Bedingung:  
circa 150 Pfund altes Blei, und  
" 5 " alte Schnüre,  
zu welcher die Kaufsiehaber eingeladen werden.  
Leopoldshöhe den 7. Februar 1845.  
Großh. Hauptzollamt bei Schusterinsel.  
Kenzler, H. A. V. Segauer,  
Oberzollinsp. in Urlaub. Hauptamtkontr.  
Liegenschafts-Versteigerung.  
3 [Kenzingen.] Aus der Verlassenschaft des  
verstorbenen Zieglers Johann Kaspar von hier  
werden der Erbtheilung wegen am  
Montag den 25. Februar d. J.  
Abends 6 Uhr,  
im Engelwirthshaus dahier folgende Liegenschafts-  
stücke zu Eigenthum versteigert:
- Anschlag.
- 1) Eine Behausung sammt dem dabei  
gelegenen Ziegelhof und Brennofen  
außer der Stadt gelegen, einf. der  
Allmendweg, andf. verschiedene  
Anstößer 1500 fl.
  - 2) 2 Sester Acker im Edenthal, einf.  
Joseph Kachenmann, andf. Michel  
Nittenmann 150 fl.
  - 3) 2 Sester Acker im Instal, einseits  
Johann Zürn, andf. Gegenstößer 150 fl.
  - 4) 2 Sester theils Acker, theils Neben  
im Hummelberg, einf. Joseph Anton  
Hug andf. Gegenstößer 150 fl.
  - 5) 1 Sester Acker beim Ziegelhof, einf.  
Kaver Harscher, anderseits Kaver  
Schmidt 70 fl.
  - 6) ½ Sester Acker allda, einf. Elisa-  
betha Volscho, andf. Joseph Ant.  
Kaltthaler 30 fl.
- Die Steigerungsbedingungen werden am Stei-  
gerungstag bekannt gemacht werden.  
Kenzingen den 6. Februar 1845.  
Das Bürgermeisteramt.  
Naudascher.  
vdt. Richter.  
Liegenschafts-Versteigerung.  
2 [Ehrenstetten.] In Folge richterlicher Verfö-  
gung werden dem Trutvert Zimmermann, Jung,  
von hier  
Montag den 24. Februar d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
im Gemeindehause allda, im Wege der Vollstre-  
ckung öffentlich versteigert:  
Eine zweistöckige neu erbaute Behausung

samt Hofplatz, so wie es die Mark umfasst, neben Erupert Schneider und Ferdinand Zimmermann, geschätzt zu 800 fl.  
1 Viertel 24 Ruthen Matten im Lehn, neben Johann Schneider und M. Anna Müller 100 fl.

— : 900 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Ehrenstetten am 4. Februar 1845.

Das Bürgermeisteramt.

E f f e r.

Sägbäum- und Bauholzversteigerung.

3 [Obermünsterthal.] Die Krumlinder Rote, in der Gemeinde Obermünsterthal, läßt

Montag den 24. Februar,

ohngefähr 70 Stück Sägbäume, theils an der Thalstraße, theils aber an sonst bequemen Abfuhrplätzen, öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morzens in dem Lindenvirtshause. Der Anfang mit der Versteigerung geschieht Vormittags 9 Uhr.

Nach geendeter Versteigerung, werden auch noch ohngefähr 150 Stämme Bauholz, an der Thalstraße liegend, ebenfalls versteigert.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden, gefällig bekannt machen zu wollen.

Obermünsterthal den 7. Februar 1845.

Bürgermeister W e i s l e r.

Bauaccorde.

2 [Emmendingen.] Freitag den 21. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle eine öffentliche Versteigerung über die Erbauung der Wasserstationsgebäude auf die Bahnhofe zu Emmendingen und Kienzingen abgehalten werden.

Jedes Gebäude wird für sich in Ausruf gebracht und den Uebernehmern werden Steine, Kalk, Sand, Siesel etc. etc. beigegeben, was bei der Steigerung selbst ausführlich erörtert werden soll.

Riß- und Ueberschläge sind in der Zwischenzeit bei uns einzusehen.

Emmendingen den 12. Februar 1845.

Großh. Wasser- und Straßen-Bau-Inspection.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] In der Forstdomäne Kastelwald werden durch die Bezirksforstei Waldkirch gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Samstag den 22. Februar 1845.

15 Klafter gemischtes Scheit- und Prügelholz, 6025 Stück Laubholzwellen.

wozu die Steigerer sich Morgens 9 Uhr am f. g. Wagenhäusel einfinden wollen.

Emmendingen den 10. Februar 1845.

Großh. Forstamt.

Weinversteigerung.

2 [Kirchhofen.] Montag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, läßt die Gemeinde im Schloß dahier

a) 22 Dhm 1843r.

b) 80 Dhm 1844r.

Weine gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Kirchhofen den 10. Februar 1845.

Der Bürgermeister.

Köberle.

Eichenrinden-Versteigerung.

2 [Thiengen.] In dem diesjährigen Gemeinde-Holzschlag, wird das Ergebnis der Eichenrinden von circa acht Klaftern:

Montag den 24. Februar Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf dem Schlattthof. Thiengen k. Amts Freiburg d. 4. Februar 1845.

Schumacher, Bürgermeister.

### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

Im Oberamt Emmendingen.

2 In der Zeit vom 10. bis zum 24. Januar wurden dem Krämer Benedikt Meyer in Heimbach mittelst Einsteigens von seiner Kuh entwendet:

40 — 46 Sester Weizen,

6 — 8 „ Halbwaizen,

3 neue und 7 alte leinene Mannsheiden, unter dem Brustschlitz mit B. M.,

2 alte und 2 neue Knabenhemden mit B. M.,

1 altes und 1 neues Knabenhemd mit M. M.,

3 alte Tischtücher, eines von Zwilch mit M. R., und zwei von Leinwand mit A. roth gezeichnet.

Dienstantrag.

2 [Waldkirch.] Ein mit guten Zeugnissen versehen und gewandter Dekopist wird unter billigen Bedingungen, auf dem hiesigen Bureau Beschäftigung finden. —

Waldkirch den 4. Februar 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberrheinkreis der Gebrüder Gross.